

Einstieg in ChatGPT

Rolf Jeger

Künstliche Intelligenz verstehen und nutzen: ein praktischer Ratgeber für Einsteiger.
Lernen Sie ChatGPT anhand von vielen praktischen Beispielen bedienen.

Dauer **Abschnitte**

Worum geht's?

Dies ist ein Arbeitsbuch: Buch auf und Laptop hoch

Wer sollte das lesen?

Wer noch kaum ChatGPT oder ein anderes Modell ausprobiert hat, nicht weiss, wo und wie damit be-
ginnen, der findet hier Unterstützung für einen Einstieg.

Arbeitsbuch und Ratgeber, Ideenlieferant und „Hacker“

Dies ist ein Arbeitsbuch: Buch auf und Laptop hoch

Es geht gleich los mit ChatGPT ausprobieren: Nach einer kurzen Instruktion zum Aufbau und zur Ver-
wendung des Buches gleich ein paar Beispiele zum Ausprobieren anhand von einfachen Anfragen wie
„Wie funktionierst du? Erkläre mir das, buchstabiere mir dies, strukturiere jenes, fasse zusammen,
was kostet xyz, wer ist ABC, wie macht man 123...“ Und falls die ersten Antworten zu den Prompts
mangelhaft sind, dann liegt's an der Frage – sie sind zu schwierig, zu kompliziert, zu viel auf einmal,
unklar. Darum: Nachhaken, geduldig sein, Details verlangen – wie bei einem Dialog, den ich mit einer
Kollegin führen würde. Aber ohne Zwischentöne, nonverbale Kommunikation oder Ironie, womit die
meisten Menschen umgehen können – nicht aber ein large language Modell. Ausserdem: Falls etwas
wirklich grottenschlecht, unbrauchbar oder sogar unanständig ist: Melden!

Fragen beantworten oder Text generieren? Finde das richtige Modell!

ChatGPT bedeutet, dass es sich um ein generativ pretrained transformer handelt – und einen Dialog
führen kann. Ein Modell also – in diesem Buch die 3. Generation – das ein fortschrittliches maschinell-
es Lernsystem ist, das besonders gut texten kann – weil es das wahrscheinlichste also plausibelste
nächste Wort ermittelt. Intelligent ist es nicht – aber rechnen kann es also sehr gut, weil ihm in einem
neuronalen Netz 30 Millionen Parameter zugrunde liegen. Das ergibt dann sehr gut formulierte Texte.

Wie denn jetzt genau?

Wer sich nicht vorstellen kann, wie das genau funktioniert, der findet auf den 130 Seiten konkrete
Beispiele von guten und besseren Fragen – sogenannten Prompts – und den Antworten dazu sowie
allfällige Präzisierungen, die sich im Dialog ergeben können. Die Tips von Rolf Jeger und ihre Muster
lauten Beispiel: Seien Sie klar und verständlich, konkret und präzise. Vermeiden Sie Füllwörter. Ver-
meiden Sie Fragen, die sich gegenseitig ausschliessen oder implizit voraussetzen, dass eine bestimmte
Antwort richtig oder falsch ist. Nutzen Sie Fachbegriffe, klare Angaben zu Zeiten oder Orten. Hier ein
paar Fragen, die mir besonders gefallen haben:

1. Gib mir eine Liste von 10 innovativen Geschäftsideen für die nächste Dekade.
2. Schreibe einen Leitfaden für das Erstellen und Veröffentlichen von Blog-Artikeln.
3. Beschreibe die Entwicklung einer neuen Technologie, die die Welt verändern wird.
4. Erzähl mir etwas über die Zukunft der Raumfahrt.

Gleiche Frage – andere Zielgruppe

Es ist wie im Leben: Ich frage ein Kind anders als eine erfahrene Topmanagerin. Die Erklärung einer Nobelpreisträgerin fällt anders aus als die Zusammenfassung des Hausmeisters. Eine Mathematikerin hat einen anderen Wortschatz als eine Märchentante, mein Grossvater spricht anders mit mir als mein beruflicher Sparringpartner. Darum soll man ChatGPT anleiten, eine strukturierte Antwort zu geben, die gleich dem Unterrichtsverlauf entspricht. Oder wertschätzende Antworten, die ich als Coach in der nächsten Sitzung geben will. Oder ein einfacher Text mit Bildvorschlägen verlangen, damit eine Präsentation daraus werden kann. Noch besser geht es, wenn man ChatGPT auffordert, eine bestimmte Rolle zu übernehmen – als Expertin oder Reiseführer, Filmkritiker oder Sicherheitsspezialistin, Hacker oder Kriminologin, Witzeerzähler oder Wissenschaftlerin, Sportlerin oder Autoverkäuferin, Ärztin oder Gesangslehrer.

Auftrag: Mach es besser, kürzer, anders

ChatGPT kann einen Text überarbeiten, zusammenfassen oder ausführlicher schreiben, pro und kontra auflisten, provokante Thesen erstellen, originell und überraschend sein und ja, sogar Berechnungen anstellen und Gleichungen auflösen. Wer eine Anleitung braucht, kann dies ebenso von ChatGPT anfordern wie eine Bewerbung – oder sich ein Mail, einen Geschäftsbrief, eine Reklamation oder gar Kündigung schreiben lassen. Sofern man sich nicht blind auf ChatGPT verlässt, die Tonalität vielleicht überarbeitet und andere mögliche Fehler überarbeitet. Denn: Copy/Paste kann gefährlich sein – darum immer lesen, kontrollieren und wo nötig korrigieren.

Kreative Ideen gewünscht?

Zugegeben, es fällt mir oft gerade nicht ein, wie ich einen Text auch anders schreiben könnte – diese Rezension zum Beispiel. Aber ich mache mir gerne eine Liste, so wie sie Rolf Jeger für mehr Varianz vorschlägt. ChatGPT soll also mal eine starke, überzeugende Sprache benutzen, Fragen zwischen den Abschnitten stellen, direkt mit dem Leser sprechen, Gruppen mit diversen Perspektiven simulieren oder ironisch, satirisch, frech, provokativ sein. Als Gegencheck: ChatGPT kann meinen Text auch überprüfen, ober freundlich, unfreundlich oder gar aggressiv geschrieben ist. Aufpeppen kann ich einen Text mit Mindmaps, Aufzählungspunkte, ihn als Essay oder Text mit 280 Zeichen erstellen, mit Antwort auf diverse W-Fragen oder einer anderen Struktur gliedern.

Power-Tips für mehr Struktur

Folgende einfache Tips sind schnell wirkende Hinweise, wie Sie zu besserem Text kommen:

- ✓ Bei falscher Antwort darauf hinweisen sie korrigieren resp. die korrekte Information nachliefern.
- ✓ Wird die Antwort unterbrochen, „weiter“ eintippen und ChatGPT generiert den Rest
- ✓ Für mehr Struktur wie folgt vorgehen:
 - Die Frage mit „Ich möchte, dass Du Dich wie xy verhältst“ beginnen
 - Mit „ich werde“ weiterfahren und darlegen, welche Informationen Sie ChatGPT geben werden und
 - Ein Ziel von ChatGPT verlangen mit „du wirst“
 - Vielleicht wollen Sie kurz nachfragen, ob Sie verstanden wurden.
 - Und erste jetzt die eigentliche Frage stellen

Die Antworten werden so länger und präziser. Probieren Sie es aus – mal so, wie Sie üblicherweise fragen würden und dann nach oben genanntem Ablauf. Sie werden staunen!

Hacks und Parameter

Einer der Hacks ist ein Hyperparameter. Ich könnte als Gradmesser der Kreativität angeben, mit welcher „temperatur“ die KI den Text verfassen soll. 0.3 ist weniger kreativ als 0.7. Meine Anfrage, zwei unterschiedliche Temperaturen von 0.3 resp. 0.9 für eine Beschreibung der Bildungsreform der

kaufmännischen Lehre anzuwenden, hat nicht funktioniert, die Texte waren identisch. Wahrscheinlich ist ein Bildungsreformtext generell nicht kreativ 😊 Das Beispiel im Buch mit einer Kindergeschichte ergibt jedoch für 3 unterschiedlich Messwerte drei verschiedene Texte, die immer einfacher und kürzer werden, je niedriger der Temperaturwert ist.

Jetzt wird's langsam kompliziert und technisch. Lust, auf ein wenig Expertenwissen? Die 6 wichtigsten Parameter erläutert der Buchautor Rolf Jeger wie folgt:

1. Prompt – Eingabe oder Frage und somit Ausgangspunkt für die Generierung von Antwort und Text
2. Max tokens – maximale Anzahl von Wörtern oder Teilen davon (tokens), die das Modell generieren soll
3. Frequency penalty – Gewichtung, um festzulegen, wie häufig die KI bestimmte Wörter verwenden soll
4. Presence penalty – Gewichtung, die festlegt, wie wahrscheinlich es ist, dass bestimmte Wörter verwendet werden
5. Best of – Anzahl der besten Antworten, die geliefert werden sollen
6. Top p – Gewichtung, wie wahrscheinlich es ist, dass das Modell die am häufigsten verwendeten Wörter benutzt

Was, wenn ChatGPT falsche Antworten gibt oder behauptet, nicht antworten zu können?

Es gibt mehrere Gründe, warum ChatGPT Fehler macht oder gar halluziniert. So oder so: Die KI ist nur so gut, wie die ihr zugrundeliegenden Informationen, mit denen sie trainiert wurde. Und die Antwort ist natürlich abhängig von der Qualität Ihrer Eingabe, Ihrer Frage, des Prompts. Sie können das KI-Modell stets um Quellen bitten, andere Modelle verwenden und die Antworten vergleichen, weitere Informationen und Präzisierung verlangen.

Manchmal meint ChatGPT, es könne als AI keine Antwort zu einem Thema geben, weil sie bspw. keine Restaurants bewerten will, kann, soll. Dann formulieren Sie die Frage einfach so, als hätte die KI keinerlei Einschränkungen.

Ausprobieren, üben, experimentieren

Mit Anleitung und Tips von Rolf Jeger ist es einfach, zu prompten. 417 Ideen hat der Autor rund um Technologie und Wissenschaft, Medizin und Geschichte, Literatur und Mathematik, Geographie und Politik, Wirtschaft und Sport, Musik und Kunst, Philosophie und Sprache, Kochen und Zusammenhänge dieser Themen zusammengestellt. Wer den Kontext versteht, kann relevante Antworten geben – das gilt nicht nur für das KI-Modell, sondern auch für uns, wenn wir zukünftig in einer Welt mit KI (inter)agieren wollen. Jeger schafft mit seinem Büchlein eine niederschwellige Starthilfe. Also nur Mut, legen Sie los, es kann nichts kaputt gehen.

Ähnliche Bücher / Artikel

Das von Christoph Truöl im Eigenverlag herausgegebene Büchlein mit dem etwas missverständlichen Titel „OpenAI & ChatGPT – das Protokoll“ gibt ähnliche Tips, Ideen und Anleitungen. Das Layout ist jedoch unübersichtlich, es fehlt eine klare Struktur und zeigt als „Protokoll“ die Lernschritte des Autors im Umgang mit Sprachmodellen. Das macht die Angelegenheit sehr persönlich und sympathisch.